

BART Nr. 20 Edition

Vorhang auf zu unserem 20. BART Magazin Jubiläum, Manege frei: Kunstwerke können käuflich erworben werden. Allen Kunstschaaffenden gemeinsam ist, dass sie in den vergangenen Jahren im BART Magazin vorgestellt wurden. Die Kunstwerke wurden von ihren Schöpferinnen und Schöpfern gespendet, dafür ein dreifaches Hurra! Wenn die Leserschaft ein Kunstwerk erwirbt, was wunderbar wäre, fliessen alle Einnahmen unserem BART Magazin zu. Sie unterstützen damit die Arbeit dieses Non-Profit-Projektes. Zum Schluss bitten wir um einen grossen Applaus für alle Beteiligten der bisher erschienenen 20 Ausgaben BART Magazin. Bei Interesse, ein Kunstwerk käuflich zu erwerben, melden Sie sich bitte bei Samuel Scherrer: info@bartmagazin.com

FOLGENDE KUNSTSCHAFFENDE HABEN EIN KUNSTWERK FÜR DIE BART EDITION GESPENDET

TITEL exspectare No 2
JAHR 2013
FORMAT 30 x 30 cm
AUFLAGE 11/50, nummeriert
und signiert
MATERIAL Giclée-Druck mit
pigmentierter Tinte auf
Büttenpapier gerahmt
hinter UV-Glas
PREIS 500.- CHF/€

NICOLE AHLAND (*1970, Trier) lebt und arbeitet in Wiesbaden (D). Zahlreiche Werke von Nicole Ahland befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen in Europa und in den USA. Ahlands Arbeit wurde im BART Magazin 12 in einer Werkschau vorgestellt. In ihren Fotografien werden die Parameter der Fotografie – Raum, Licht und Zeit – leise und unaufdringlich erfahrbar. So auch im gespendeten Werk aus der Serie exspectare, in welcher vor allem der Aspekt der Zeit thematisiert wird.

www.nicole-ahland.de



© 2025, Prod.literis, Zürich.

der
-
and
e
bar.

Menschen zu
er um den
er ins
ine Erfahrung
ner ein, damit
en erleben wir
eibt zurück,
der Raum
em Raum ein
omit kein
elmehr ein
it seinen
ten vergange-
an bekann-
Köln, aber
ng haben, wie
ologie. Nicole
iesst und sie
st – vielleicht
en. Das kann
ar eine ganze
iese «Raum-
s Raumes, wie
den Bildern
Raum bleibt
res gewohn-
n reduziert,
agt, den
rungen und

üge» bilden
der in
künstlerin.

weisen. Dieser Frage nach Identität im Wissen um die eigene Endlichkeit geht Ahland nach und thematisiert sie

Da sind zum einen die «narrativen Bildräume», wie sie Nicole Ahland nennt, in denen wir gerade genug

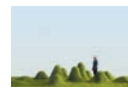
Bedeutung oder einen Inhalt vermitteln.» Anschliessend mache er kleinere Landart-Fingriffe oder grössere

Installationen, hervorzuheben Zufälliges spielen Arbeiten. Dies lassen sich als

Ähnlich v ständlicher un nimmt sich zur lässt das Mate und zufälligen anzustreben. A suche, analysi betont und nin entstehende E Übermalung m nach dem Urh nieren, die Mal Pinselstrich is Malprozesses Raum. Die Def die Technik bis



In Lc bli gelblicher Farb Fühler wie die stelle entgegen entstanden, er Sehnsucht nach chen, zu dem €



bi ac ein in die ersef eine her r.

Form einem kl Rand her ins E den Formen be mich diese Sti Michelangelos berühren sche zum ungreifba menschlichen Welt und für o ebenfalls in die deutenden Dis



In de Areg Farbe sig ai

überschüssige Farbe bildeten sich Zwischenräume in amorphen Formen. Mit einem roten Filzstift wanderte

Aregger gleich einem verwirrten Spaziergänger über das Bild, sich jeder bewussten Zeichentechnik entzie-

TITEL Succus
JAHR 2022
HÖHE 20cm
MATERIAL Polyesterharz in drei Farbvarianten: weiss, schwarz, gelblich transluzent
PREIS 450.- CHF/€

TITEL Rubus
JAHR 2022
HÖHE 20cm
MATERIAL Polyesterharz in zwei Farbvarianten hellrot, dunkelrot
PREIS 450.- CHF/€

MICHA AREGGER arbeitet seit 2004 als freischaffender Künstler. Er lebt in Beinwil am See (CH). Unentwegt schafft Micha Aregger biomorphe Strukturen, komplexe und aufwändig hergestellte Gebilde, die Lebewesen oder natürlich vorkommenden biologischen Formen ähneln. Seine Werke verunsichern das Auge und heben die Grenze zwischen Design und Natur auf – «natürlich» und «künstlich» sind plötzlich keine Gegenpole mehr. Dadurch wird die in der Natur wirksame schaffende und strukturierende Ordnungskraft thematisiert und sichtbar gemacht. Dies tun auch die beiden Arbeiten «Rubus» und «Succus». Die Multiples aus Polyesterharz feiern die Formen von prallen reifen Beeren und ihre Materialität imitiert meisterhaft die Transluzenz und den appetitlichen Glanz des realen Vorbilds.

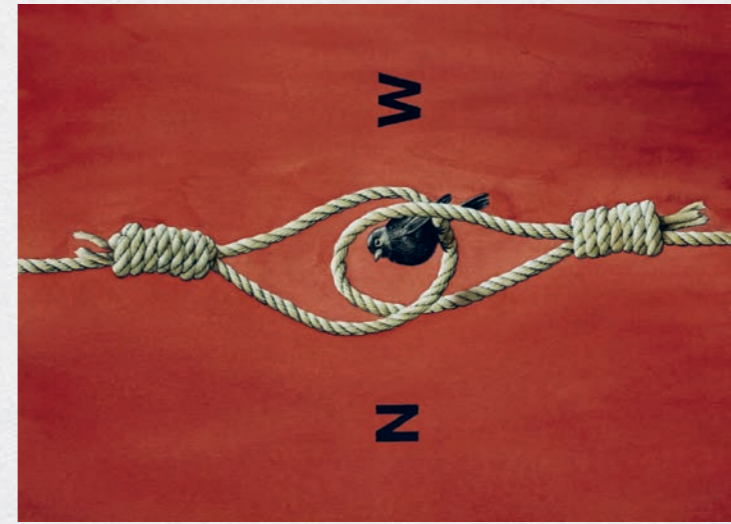
www.michaaa.ch



ECKART HAHN (*1971, Freiburg i. Br.) lebt und arbeitet in Reutlingen (D). Seine Werke befinden sich in diversen privaten und öffentlichen Sammlungen in Europa, Russland und Nordamerika. BART Magazin hat seine Arbeit in der Nummer 9 in einer Werkschau vorgestellt. Eckart Hahn beschäftigt sich mit den Bruchstellen und Unsicherheiten des Lebens und führt uns mit seinen traumhaften Bildwelten eine fragmentierte Welt vor Augen.

www.eckarthahn.com

TITEL Now
JAHR 2018
MATERIAL Gylcééprint auf Hahnemühle William Turner, ungerahmt
GRÖSSE 50 x 40 cm
AUFLAGE Edition von 50
PREIS 300.- CHF/€



© 2025, ProLitteris, Zürich.

A **PARISOL**
2013, Acryl auf Leinwand,
70 x 50 cm

B **BLACK JACK**
2013, Acryl auf Leinwand,
50 x 40 cm

C **CONFINANCE**
2012, Acryl auf Leinwand
Diptychon, Je 80 x 70 cm

D **BEAUTY**
2008, Acryl auf Leinwand,
170 x 190 cm

Was Me

MARINKA LIMAT HAT A IHREN KUNST-PILGER-DIE KUNST DER BEGEG-ERLERNT UND WILL DII WEITER PFLEGEN. DIES SIE AUF GLEICHSAM EI-SAME WIE HUMORVOLI-WEISE.

Innenhof blicke Holzkonstrukti-leeren Raum b Holzboden, ab-verschraubte F-sich wie ein Ba-Mitte stehen z-die Staude Ser-Dieser m *Escale*. Er dien-Limat mit Anwc-austauscht. De-Raum, der als z-sche Übersetzi-mit den untersc-Mit *Escale* war-anzutreffen wie

- 1 Die Gattung Hauswurz g Familie der Dickblattgev Der botanische Gattung Sempervivum leitet sich lateinischen Worten ser (*immer*) und vivus (*Leber*) bedeutet so viel wie imm
- 2 Als Kairos-Moment vers die Gunst der Stunde, d- besonderen, entscheide Augenblick als eine Art «immer auf Erden»-Moment.
- 3 Limat, Marinka; Heiz, André Vladimir: L'étincelle. Vers l'art à pied. Funken. Zu Fuss zur Kunst. Edition clandestin, Biel, 2019.

PREIS DER PUBLIKATION

25.- CHF/€

MARINKA LIMAT (*1983, Freiburg CH) lebt und arbeitet in Freiburg. Mit ihrer Arbeitsweise bewegt sie sich an den Grenzen des Performativen. Die Künstlerin wurde in einem Portrait im BART Magazin Nummer 17 vorgestellt. Sie hat mehrere Pilgerreisen im Namen der Kunst unternommen. Von 44 Gegenständen ausgehend, die sie auf dem Weg von Kassel nach Athen von unterschiedlichen Personen erhalten und mit nach Hause genommen hat, erinnert sich die Künstlerin in der Publikation *L'étincelle / Funken* an die verschiedenen Situationen ihrer letzten Kunst-Pilger-Reise. Limats Gedanken werden durch Texte des Autors André Vladimir Heiz ergänzt.

www.marinkalimat.ch

Künstlerin stellt nicht ein Kunstwerk aus, sondern ist

diese unsichtbare Kunst weiter verteinern, dieses nicht greifbare Handwerk.»



selber anwesend und damit ein wesentlicher Teil der Arbeit. In Arau hat sie die Besucherinnen und Besucher des

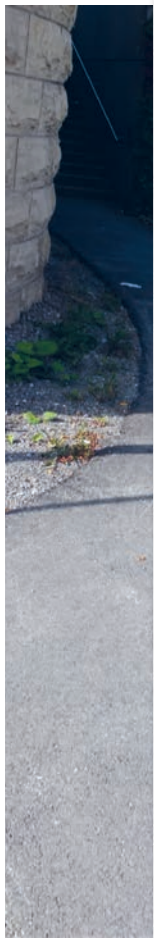
MATTHIAS LEUTWYLER (*1981, Elizabeth-ton USA) lebt und arbeitet seit 2005 in Luzern. Matthias zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit, Experimentierfreude und Humor aus. Neben seinen Auftragsarbeiten als Illustrator bringt er sein Können auch immer wieder in partizipative Kunst-Projekte ein, die darauf ausgerichtet sind, Menschen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander zu verknüpfen.

www.matthiasleutwyler.ch

TITEL Illustrationen aus der Serie *Behold the Glory*,
JAHR 2014
MATERIAL Acryl und Bleistift auf alten Lithografien aus dem Brockenhaus
GRÖSSE 25 x 20 cm
BILDFORMAT 21 x 14,7 cm
BILD 1 Achterbahn nummeriert und signiert
BILD 2 Kristall nummeriert und signiert
BILD 3 Stadt nummeriert und signiert
MATERIAL Digital-Druck auf Papier ohne Rahmen
PREIS je 70.- CHF/€



- A **NIEDERKUNFT**
2014, Weisszement, 80 cm. Nicht Himmelfahrt, sondern Absturz einer Madonna
- B **NIEDERKUNFT**
2014, Weisszement, 80 cm
Gefallene Madonna neu zusammengesetzt
- S.23 **REISEAPOTHEKE**
2011, Schmerz-, Beruhig- und Potenzmittel in Epoxy (Jesuskorpus) gegossen
Torso gefüllt mit Tablette
Art: Dem Schmerzhafter dem Weg gehen?



HANS THOMANN (*1957, Uzwil) lebt und arbeitet in St. Gallen. Seine Werke befinden sich in diversen privaten und öffentlichen Sammlungen in Europa. Das BART Magazin hat seine Arbeiten in der Nummer 7 in einer Werkschau vorgestellt. Hans Thomann beschäftigt sich in seinen Werken häufig mit spirituellen Themen, die er neu beleben und aktualisieren möchte.

www.hansthomann.com

TITEL In Dir
MATERIAL Acrylspiegel
GRÖSSE 27,5cm x 24cm
JAHR 2020
AUFLAGE 24 Stück
PREIS 350.- CHF/€



im Fachbereich *Bildende Kunst*. Erasmus Stipendium in Spanien. Arbeit als freischaffender Künstler mit dem Thema: *Experimentieren mit Gegensätzen*. Lebt und arbeitet seit 2005 mit der Familie in Zürich.
www.andrewilli.de

ANDRE WILLI (*1963, Belp/Bern), lebt und arbeitet in Basel. Seine Werke befinden sich in diversen privaten Sammlungen in Europa. BART Magazin hat seine Person und seine Arbeiten in der Nummer 14 in einem Portrait vorgestellt. Andre Willi beschäftigt sich mit seinen Installationen und Bildern mit unterschiedlichen Themen wie Portraits, Landschaften oder Migration. Seine Arbeiten sind von asiatischen Kalligraphien inspiriert.

www.andrewilli.ch

TITEL Triptychon aus dem Buchendom. Drei Ansichten eines Baumes aus der Serie (Jeden Tag eine Ansicht).

BILD 1
JAHR 8.Mai 2017
BILD 2
JAHR 20.Mai 2017
BILD 3
JAHR 1.Juni 2017
GRÖSSE 27 x 37 cm plus Schattenfugenrahmen aus Holz (29 x 39 cm)
MATERIAL Acryl, Kohle auf Sperrholz
PREIS je 600.- CHF/€



ndente und
n darzustel-

igene
Spiritualität
e Person hat
gion. Dies
dort realisie-
einige
sie wieder.
Entstehung
Bedanken und
sie mussten
ir Neues

ungen von dir
urden, habe

ritual, aber es
ammenzu-
gefühlvolle
Durch das
ühl, noch nie
usste, dass
, ein schlech-
t wurde.
erwindung,
die Maschine

or Aktion

der vor den
n habe. Wenn
, hättest du

konnten fragen formulieren.
A Fragen wie «Was ist Spiritua-

ein von der ursprünglichen Vorstellung des zerstörerischen Schredders lösen können und die Aktion nicht